Laura Liebeskind empfiehlt:

2026 Bücher Herbst

Titelinformation:



Raffaella Romagnolo

Wir gehen mal los

Diogenes – 172 Seiten

Rezension

Raffaella Romagnolo wurde 1971 in Casale Monferrato in Italien geboren. Sie arbeitet als Geschichts- und Italienischlehrerin an einem Gymnasium und schreibt seit 2007 Romane. Für ihre Bücher wurde sie mehrfach für den renommierten italienischen Literaturpreis Premio Strega nominiert. Ihr Roman *Bella Ciao* wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Sie lebt im Piemont, wo auch die Landschaft ihrer italienischen Heimat eine wichtige Rolle in ihrem literarischen Schaffen spielt.

Seit dem Tod seiner Mutter zieht sich Amedeo immer mehr zurück. Er schwänzt die Schule, flüchtet sich in Videospiele und Musik und geht seinem Vater möglichst aus dem Weg. Doch der lässt ihn nicht einfach in Ruhe und nimmt ihn kurzerhand mit auf eine zweitägige Wanderung zur Punta Liberté. Für Amedeo bedeutet das nicht nur, dass er sich nun mit seinem "nervenden" Vater auseinandersetzen muss: Ohne Handy, dafür mit Höhenangst, wird die Tour für ihn zu einer ungeplanten Reise zu sich selbst.

Die Wanderung wird für beide zu einem Weg durch ihre gemeinsame Trauer. Stück für Stück kommen Gefühle und Erinnerungen ans Licht, die Vater und Sohn bisher verdrängt haben.

Mit großer sprachlicher Feinfühligkeit erzählt Romagnolo von Verlust, Pubertät, familiärer Nähe und dem schwierigen Weg zurück zueinander. Eine kurze, intensive und berührende Geschichte mit berührend authentischen Protagonisten, die noch lange nach dem Lesen nachklingt.